

Tagungsleitung

Judith Stumptner, freie Mitarbeiterin, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28,
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der
Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte oder direkt
online. Ihre Anmeldung wird von uns bestätigt und ist verbindlich. Anmelde-
schluss ist der **22. Mai 2020**.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens
29. Mai 2020 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls
werden Ihnen 50 % des vollen Preises, am Tag des Tagungsbeginns 100 % der von
Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der
Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung
über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise pro Person

für die gesamte Tagungsdauer (in €): erm.

Vortragsgebühr	80.–	40.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)		
Tanzkurs 4 Stunden / optional	50.–	
Vollpension		
– im Einzelzimmer	172.–	
– im Zweibettzimmer	128.–	
– im Zweibettzimmer als EZ	188.–	

Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	55.–	
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–	

STUDIERENDENTICKET	104.–	
---------------------------	-------	--

(gesamte Tagung & Vollpension im DZ, aber ohne Tanzkurs)

Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person &
Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die
Zubereitung einer Sonderkost an – siehe Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht
rückvergütet werden.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und
Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der
Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberech-
tigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte
mit Ihrer Anmeldung zu.

UNTER MITWIRKUNG VON:

Boogie-Bären München e.V.
www.boogie-baeren.de

Swing and the City, München
www.swingandthecity.com

Vintage Club, München
www.worldofswing.de

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalge-
schützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit
dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie
deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag
zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.

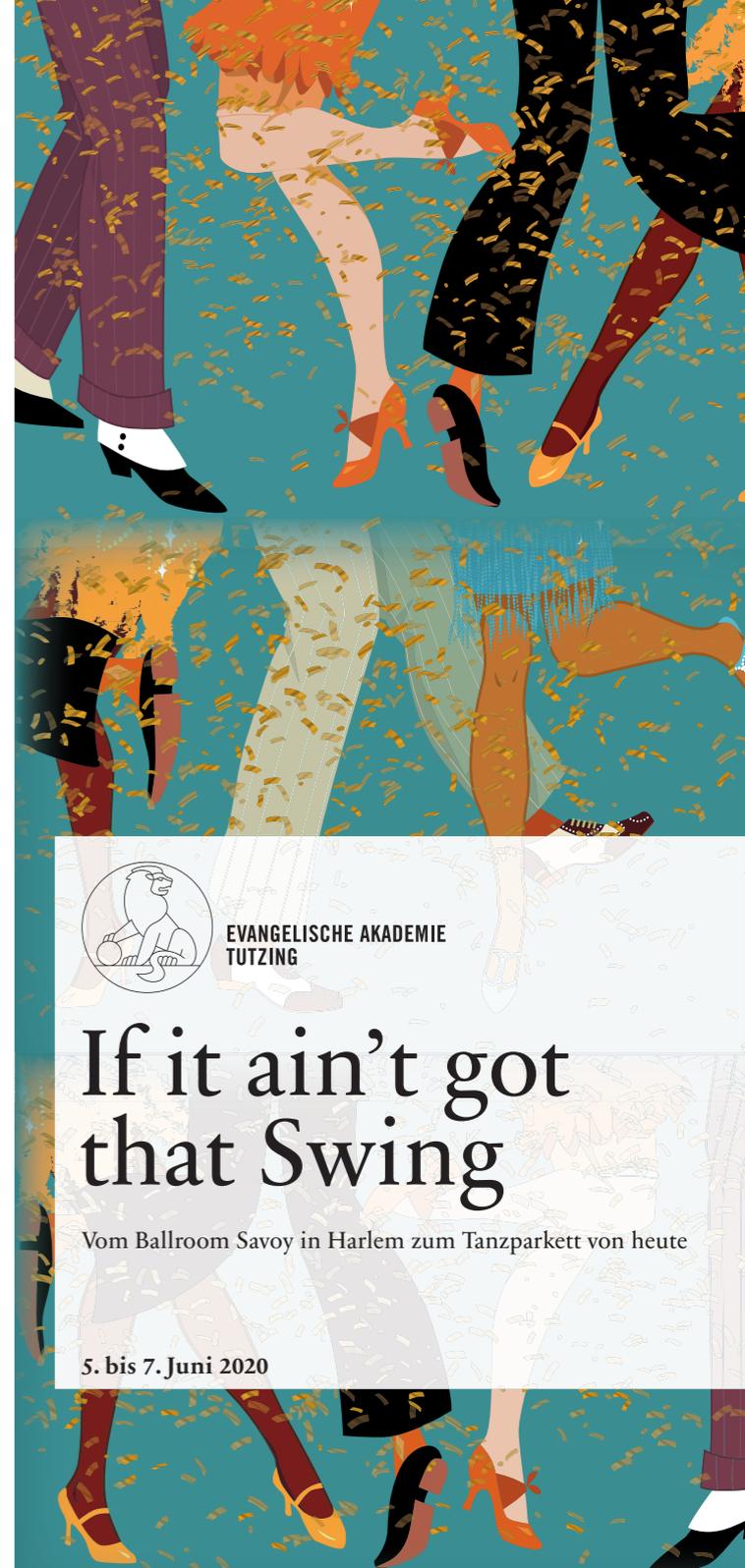
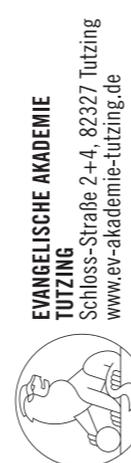
Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses
durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption
nachweisen können, erhalten auf den vollen (nicht ermäßigten) Tagungsbeitrag
einen Preisnachlass.

Bildnachweis: © Adobe Stock.com
Tagungsnummer: 0582020

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing/
twitter.com/EATutzing/
instagram.com/eatutzing/



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

If it ain't got that Swing

Vom Ballroom Savoy in Harlem zum Tanzparkett von heute

5. bis 7. Juni 2020

„ICH INTERESSIERE MICH NICHT FÜR RUHM UND EHRE. ICH MÖCHTE EINFACH NUR, DASS ANDERE WISSEN, WAS FÜR EIN GLÜCKLICHER TANZ DAS IST.“

Frankie Manning, Tänzer und Choreograf

Die Wiege des Swing-Tanzes steht im New York der 1920er Jahre: Er entstand im berühmten Savoy Ballroom in Harlem und wurde als Lindy Hop bezeichnet. Den Beat dazu gaben die Big Bands vor, die den Jazz mit dem Klang orchesterlicher Besetzungen weiterentwickelten.

Afroamerikanische Tänze wie Charleston und Jazz hatten großen Einfluss auf die Ausprägung des Lindy Hop. Die sprühende Energie des Tanzes sowie die grundsätzliche Offenheit für Improvisation und Experimente führten zu einer großen Bandbreite an Bewegungen und zur Entstehung neuer Tänze. Heute bezeichnet Swing-Tanz eine ganze Familie von Tänzen, die zwischen den 1920er und 1950er Jahren entstanden sind.

Schnell eroberte der Swing-Tanz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die USA. Doch nicht nur dort grassierte das Swing-Tanz-Fieber: Tourneen amerikanischer Tänzer, amerikanische GIs und Hollywood-Filme brachten die Begeisterung nach Europa und prägten Subkulturen in Deutschland, Österreich und Frankreich. In der sogenannten Swing-Jugend – ein Begriff, den einst die nationalsozialistischen Behörden einführten – fand diese Subkultur angesichts zunehmender Repressionen gegen die Tänzer gar eine politische, ja oppositionelle Ausrichtung. Der Swing-Tanz bot eine alternative Ausdrucksmöglichkeit und erlaubte die Abgrenzung zum Nationalsozialismus, insbesondere zur Hitlerjugend.

Mit dem Verschwinden der Big Bands und dem Siegeszug des Rock 'n' Roll in den 1950er und 1960er Jahren verloren die frühen Swing-Tänze an Beliebtheit. Dennoch hielten sich Swing-Tanz-Lokale in ganz Europa, bis in den 80er Jahren ein zweites Lindy Hop-Revival begann. Die Münchner Swing-Tanzschulen, die an diesem Projekt beteiligt sind, gehören zu den ersten, die dem Swing-Tanz wieder Fans bescherten. Eine wichtige Rolle dabei spielte auch Frankie Manning, der in den 1930er und 1940er Jahren einer der bekanntesten Tänzer war und bis zu seinem Tod im Jahr 2009 Tausende Swing-Tänzer unterrichtete.

Inzwischen gibt es aktive Szenen auf der ganzen Welt, die mit großen internationalen Festivals, Austauschprogrammen, Flüsterpartys und Bällen den Glanz der frühen Jahre aufleben lassen.

Wir freuen uns, Sie im Jahr 2020 – einhundert Jahre nach den Anfängen des Swing-Tanzes – zu Erkundungen einer schillernden Ära einladen zu dürfen. Wir diskutieren und tanzen zwischen Harlem und Hamburg, vom Ballroom Savoy bis zum Parkett von heute. Herzlich willkommen!

Judith Stumptner, freie Mitarbeiterin, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 5. Juni 2020

Anreise ab 13.00 Uhr

14.00 Uhr Kaffee, Kuchen, Brez'n

14.15 Uhr Begrüßung im Foyer

14.30 Uhr **Swing Time**
Tanzkurse zum Tagungseinstieg:
Lindy Hop und Solo Charleston

16.00 Uhr **What is this thing called Swing? Roots, myths & narratives** (Auf Englisch, ohne Übersetzung)
Nikki Santilli

17.00 Uhr **Meet the legends! Ikonen und Wegbereiter*innen des Swing-Tanzes**
Marcus Koch

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **„Komm, tanz mit mir Swingtime“ Der Jazz kommt nach Europa**
Stephan Wuthe

21.00 Uhr Gespräche und Tanz in den Salons bei Swing-Musik

Samstag, 6. Juni 2020

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Swing-Heinis, Zazous und Schlurfs. Die europäische Jugend der 30er und 40er Jahre zwischen Widerstand und Verfolgung**
Jörg Meyerhoff

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr **Aus dem Swing-Tagebuch des Bruno W. Berlin 1937-1939**
Eine Lesung mit Julia Marlen Mahlke, Theodor Schmidt und Jörg Meyerhoff sowie Dunja Jaber, Tom Michel, Mirjam Eisermann und Hubert Eisermann

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Swing Time**
Fortsetzung Tanzkurs

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Agenten des Westens: Swing, Jazz und Dandytum in Stalins Moskau**
Juliane Fürst

17.00 Uhr **Are you hep to the jive? Was Songtexte uns über die Swing-Ära erzählen**
Dunja Jaber

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Swing Time**
Fortsetzung Tanzkurs

20.00 Uhr **Splash 'n' dance**
Swing-Ball am Starnberger See mit den Swing Lyons und DJs
Moderation: Christine von Scheidt

Sonntag, 7. Juni 2020

07.45 Uhr Morgenimpuls auf der Seeterrasse

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Jazz im Bild Der Einfluss des Jazz auf die Bildende Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**
Stephan Wuthe & Sven Beckstette

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Mode während der Swing-Ära und ihre Faszination bis heute**
Daniela Rossa-Wiefel

12.00 Uhr **Swing – The spirit of freedom damals und heute**
Swingin' Swanee

13.00 Uhr **Swing Lunch**
Freies Tanzen und Lunchbuffet

14.00 Uhr Ende der Tagung

MITWIRKENDE

Dr. Sven Beckstette, Kurator für die Sammlung der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin
Mirjam Eisermann, Akademische Studienberaterin LMU, Trainerin für Swing-Tänze beim Verein „Boogie-Bären München e.V.“
Hubert Eisermann, Flugzeugbau MTU, Trainer für Swing-Tänze beim Verein „Boogie-Bären München e.V.“
Dr. Dunja Jaber, Lehrerin, Münchner DJane und Trainerin für Swing-Tänze beim Verein „Boogie-Bären München e.V.“
Dr. Juliane Fürst, Leiterin der Abteilung „Kommunismus und Gesellschaft“ am Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam
Marcus Koch, Swing-Tänzer und Swing-Tanzlehrer, Gründer der Swing-Tanzschule „Vintage Club“ (mit Bärl Kaufner), München
Marlen Mahlke, Schauspielerin, Berlin
Tom Michel, Trainer beim Verein „Boogie-Bären München e.V.“
Jörg Meyerhoff, Journalist und Lektor, Berlin
Daniela Rossa-Wiefel, Herrenschneiderin, Staatstheater Stuttgart, Dozentin für Schnitt und Verarbeitung, Mitbegründerin von Swingkultur Stuttgart
Dr. Nikki Santilli, Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Choreographin für Bühnenshows, Tanz-Lehrerin am Morley College London
Theodor Schmidt, Handschriftenhändler und Tagebuchsammler, Berlin
Swingin' Swanee, Swing-DJane, Referentin und Swing-Expertin, Berlin
Christine von Scheidt, Swing-Tänzerin und Swing-Tanzlehrerin, Gründerin der Tanzschule „Swing and the City“, München
Stephan Wuthe, Schellack-DJ, Plattensammler, Buchautor, Berlin

SWING LYONS

Die Swing Lyons spielen tanzbare Swingmusik im Gypsystil – ganz in der Münchner Tradition der ersten US-Army-Jazzclubs nach 1945 und der Swingmusik des AFN Bayern, der diesen Sound täglich unter dem Motto „Bouncing in Bavaria“ sendete. Die Band besteht aus Münchnern und an der Isar gestrandeten Franzosen aus Lyon. Die Besetzung besteht aus Gitarren, Standbass, Schlagzeug, Saxophon und Gesang.

TANZKURSE

Während der Tagung gibt es optional zu buchende Tanzkurse – voraussichtlich zwei Level Lindy Hop (Paartanz) und einen Kurs Solo Charleston (Solotanz). Wir bemühen uns, die Tanzkurse dem Level der Teilnehmenden anzupassen und bitten daher auf der ANMELDEKARTE oder per E-MAIL um eine Angabe Ihres Könnens und Ihrer Rolle (Führen/Folgen). Im Lindy Hop braucht man keine festen TanzpartnerInnen, es wird durchgetauscht und auch die Rollen können frei gestaltet werden.